

## Tabulaturen als Notationsform

Folgende Abbildungen zeigen eine Orgeltabulatur aus dem 17. Jahrhundert und deren Übertragung in moderne Notenschreibweise sowie eine moderne Gitarrentabulatur:

### Nicolaus Bruhns: „Kleines“ Präludium in e-Moll in neuer deutscher Orgeltabulatur...

(Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Tabulatur#/media/File:Bruhns\\_Prlid\\_e\\_Manuskript.png](https://de.wikipedia.org/wiki/Tabulatur#/media/File:Bruhns_Prlid_e_Manuskript.png), gemeinfrei)

### ...und in heute üblicher Notation

(Quelle: Kantor, Eigenes Werk, Lizenz: CC BY-SA 3.0, [https://de.wikipedia.org/wiki/Tabulatur#/media/File:Bruhns\\_Praeludium\\_in\\_e\\_Anfang.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Tabulatur#/media/File:Bruhns_Praeludium_in_e_Anfang.jpg))

Abbildung einer modernen Gitarrentabulatur:

The image shows a musical score for the piece 'Alle Vögel sind schon da'. It consists of two parts: a standard musical notation on a treble clef staff and a guitar tablature below it. The tablature uses numbers 0-5 to indicate fret positions on the strings. The piece is in 4/4 time and D major.

„Alle Vögel sind schon da“: oben in herkömmlicher Notenschrift und darunter in Gitarrentabulatur

(Quelle: jobu0101, Lizenz: CC BY-SA 3.0, <https://de.wikipedia.org/wiki/Tabulatur#/media/File:Gitarren-Tabulatur.png>)

### **Wo liegen die Unterschiede bei der Notation des Anfangs von „Alle Vögel sind schon da“ zwischen herkömmlicher Notenschrift und Gitarrentabulatur?**

*Statt 5 Notenlinien bei der Tabulatur 6 Linien für die Gitarrensaiten (von unten E-A-D-G-H-E); kein Notenschlüssel und keine Vorzeichen; TAB steht für Tabulatur; Tonhöhen durch Angabe der Bünde (0 gleich leere Saite) auf der jeweiligen Saite; gleichzeitig gespielte Töne wie in der herkömmlichen Notenschrift übereinander; Tondauern ähnlich wie dort als „Hälse“; kein Unterschied zwischen Halben und Vierteln; ergeben sich aus der Taktlänge bzw. müssen vorher bekannt sein*

### **Wo liegen Vor- und Nachteile von Tabulaturen gegenüber Noten auf Linien?**

Vorteile:

*Instrument kann auch ohne Notenkenntnis gespielt werden; keine Notenschlüssel und Vorzeichen nötig; bei Tabulaturen, die nur mit Zeichen, Buchstaben und Zahlen auskommen, leichter zu schreiben und zu drucken, da keine oder weniger Linien gezogen werden müssen; durch dichtes Schreiben Platzersparnis*

Nachteile:

*Unübersichtlichkeit (bei historischen Orgeltabulaturen beispielsweise sehr dicht geschrieben); bei der älteren Orgeltabulatur mussten zwei Notations Sprachen „gelernt“ werden (Noten in der Oberstimme, Tonbuchstaben in den Unterstimmen); Stücke können oft nicht auf anderen Instrumenten gespielt werden (instrumentenspezifische Darstellungsweise; Ausnahme: Orgeltabulaturen, die eine universelle Notationsform darstellen, die auch auf andere Instrumente übertragen werden kann)*

### **Recherchieraufgabe: Bei welchen Instrumenten fand und findet die Tabulatur Schreibweise hauptsächlich Verwendung?**

*Verbreitet waren seit dem Mittelalter bis zum Barock Tabulaturen für Tasteninstrumente (z. B. Orgel, Cembalo) und Saiteninstrumente (z. B. Laute, Gambe, Harfe). Heute wird hauptsächlich Musik für Gitarre, E-Bass und Harmonikainstrumente (Akkordeon) in Tabulatur Schreibweise notiert.*